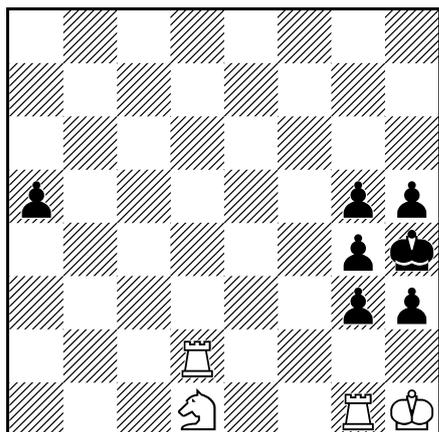


Liebe Löser, nach der letzten Serie, die es in sich hatte, kommt dieses Mal etwas leichtere sommerliche Kost. Weiterhin liegt dieser Ausgabe der zweite Teil des Preisberichts für das Jahr 2017 bei – den Preisträgern und den weiteren ausgezeichneten Komponisten meinen herzlichen Glückwunsch!

2021/50
Kurt Keller

Ulm

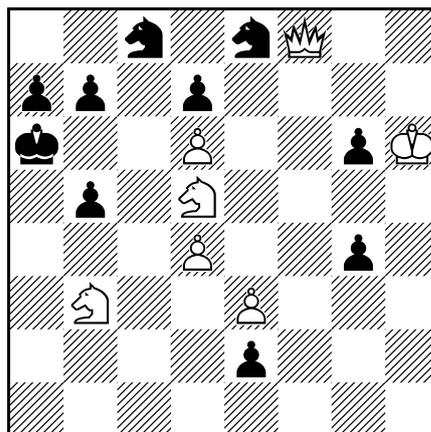


#4

(4+7)

2021/51
Leonid Makaronez

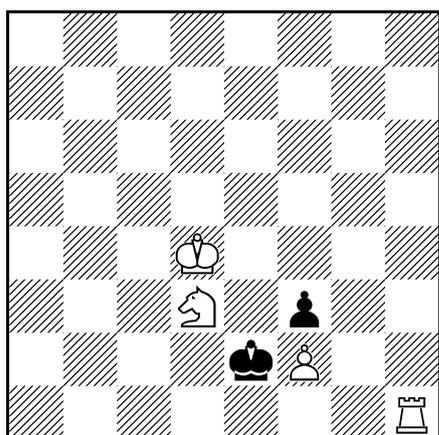
(Israel)



#4

(7+10)

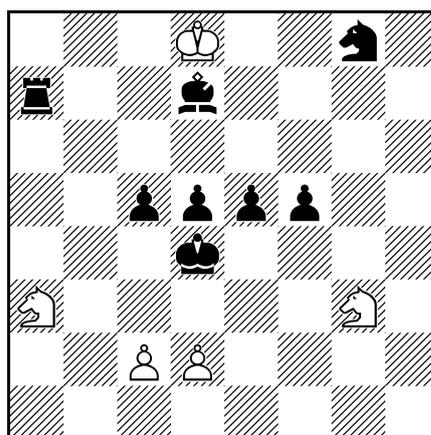
2021/52
Hanspeter Suwe
Winsen in Holstein



#6

(4+2)

2021/53
Stephen Rothwell
Henstedt-Ulzburg



h#2

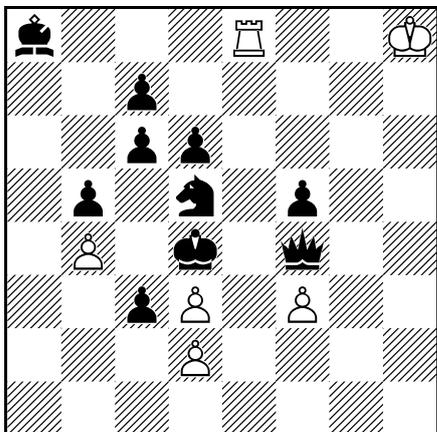
3 Lösungen

(5+8)

Lösungen bitte an: winusm@web.de

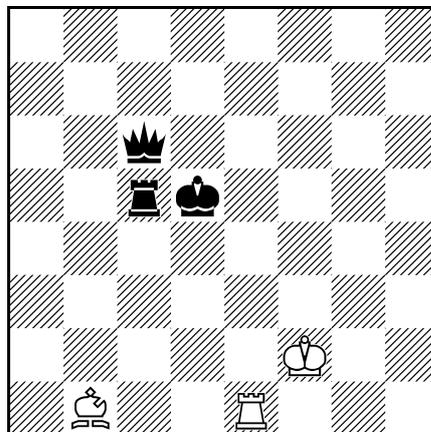
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2021/54
 Christopher Jones
 (England)



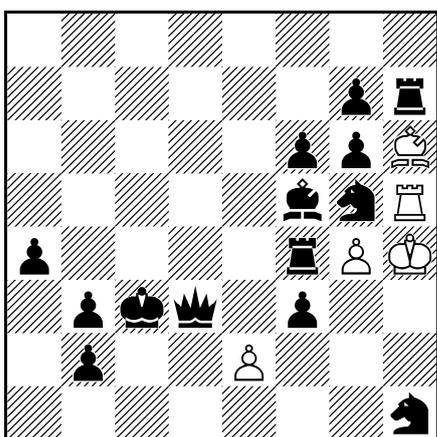
h#3 (6+10)
 2 Lösungen

2021/55
 Georg Niestroj
 Hiddenhausen
 Wolfgang Pieper + gewidmet



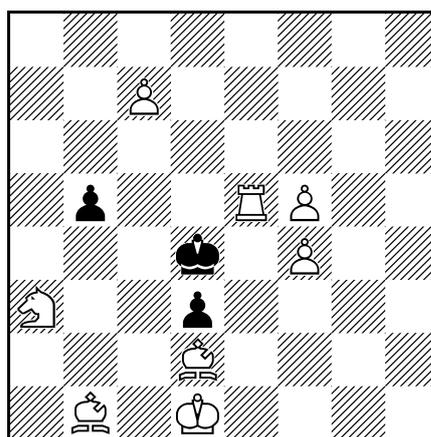
h#3 (3+3)
 b) Kf2→e3
 c) Tc5→e3

2021/56
 Alexander Pankratiew &
 Evgeni Gavriliv
 (Russland + Ukraine)



h#3,5 (5+14)
 b) Be2→d3

2021/57
 Alexander Fica
 (Tschechien)



s#6 (8+3)
 b) Kd1→c1

Lösungen zu SSH 06/2021

Die Lösungen der Aufgabe 2021/32 (Stefan Felber) lauten; links: **1. Ke3 Kd6**
2. Tb7 K~ 3. Se4 Kd5 4. Tb5#, 1. ... K:b4 2. Sa4 Ka5 3. Sc6# und rechts:
1. Tf7 Kg6 2. Ld5 K~ 3. Le4 K~ 4. Th7#, 1. ... Kh6 2. Le4 Kh5 3. Th7#.

„Das Diagramm kann Andreas jetzt für Visitenkarten verwenden! Der weltweit wohl größte Enthusiast der Buchstabenprobleme, der Professor für Komposition [was sonst?] **Anthony Taffs** (1916-2005, Albion MI, USA) wäre begeistert gewesen - wo er doch zufällig dieselben Initialen hat! Er hat u.a. das ganze Alphabet als Dreizüger gestaltet ("Chess Cabala", 1981). Die Länge 4 ermöglicht vor allem ein A mit roman(t)isch gerundetem Dach“ (Hartmut Laue). „Einfach zu lösen, schwer zu konstruieren! - Ein hübsches Geburtstagspräsent“ (Baldur Kozdon). „Netter Widmungs-Zwilling mit den Initialen des geschätzten Jubilars. Ich wiederhole mich: inhaltlich darf man an solche Stücke keine allzu großen Ansprüche stellen“ (Stephen Rothwell). „Es ist nicht leicht, die Anfangsbuchstaben AT schachlich so anspruchsvoll zu realisieren“ (Claus Grupen).

„Für jedes Jahrzehnt einen Stein? Vielen Dank für die Widmungsaufgabe 2021/33 (Baldur Kozdon)! Miniaturen mit schwarzer Dame sieht man nicht sehr oft, und schon gar nicht mit zwei so unterschiedlichen vollzügigen Mattführungen: **1. Dg6 Kh~ 2. Dh5+ Kg1 3. Dg4 Kh2 4. Dg3+ Kh1 5. Dh3+ Kg1 6. Te1 D:e1 7. D:g2#, 3. ... D:e2+ 4. K:e2 Kh1 5. Dh5+ Kg1 6. Ke3 Kf1 7. Dd1#.**“ (Hartmut Laue). „Listiges Heranpirschen der weißen Dame an den schwarzen Schwachpunkt g2“ (Stephen Rothwell). „eine klare Mattführung“ (Claus Grupen).

Die Lösung der Aufgabe 2021/34 (Baldur Kozdon) lautet **1. Kh8 e5 2. Dh7 Lf7 3. Dd3 Ld5 4. Dg6 Le6 5. Dg1 ~ 6. Sc3+ Ka3 7. Dc5#.** „Eleganter Startzug zu einem sehr hübschen Dame-Läufer-Duell!“ (Hartmut Laue). „spektakuläre und nicht leicht zu findende Mattführung“ (Claus Grupen). „Nach dem schönsten Schlüssel, den man sich in einer solchen Stellung wünschen kann, überlistet die weiße Dame den schwarzen Läufer in einem klassischen Figurenduell“ (Stephen Rothwell). – Dem ist nichts hinzuzufügen, vielen Dank!!

Das Hilfsmatt 2021/35 (Alexander Pankratiew & Michail Gerschinski) hat die Lösungen: **a) 1. L:f7 K:b2 2. Te5 Kc3 3. Le6 T:d4# b) 1. T:d3 Kf8 2. Le5 K:e7 3. Td4 L:e6#.** „Michail Gerschinski (1936-2020) war Ukrainer. Alexander Pankratiew hat in den letzten Jahren (meist in Gemeinschaftsarbeit mit Alexei Iwunin) mehrere Aufgaben mit diesem prägnanten Doppelfesselungs-Schema publiziert, m.W. aber nicht mit diesem hübschen Rückkehrmotiv der gefesselten Steine. Schöne einheitliche Thematik mit Blockwechsel auf e5“ (Hartmut Laue). „Schön harmonische Lösungen mit schwarzem Klappe auf, Klappe zu-Blockwechsel auf e5, Schlagen der jeweils für das Matt nicht benötigten weißen Figur (passiver Zilahi) und Annäherungen des weißen

Königs“ (Stephen Rothwell). „zur Eindeutigkeit benötigt man viele schwarze Sperrbauer“ (Claus Grupen).

„Die Aufgabe 2021/36 (Stephen Rothwell) mit den Lösungen: **a) 1. Te7 Tb8 2. Sf7 T:b5 3. Ke8 Tg5 4. Ld7 Tg8# und b) 1. Sb7 Tg5 2. Kc8 T:b5 3. Tc7 Ta5 4. Ld7 Ta8#** ist ein pikfeines Echo-Stück! Die Suche nach Eleganz hat sich wieder gelohnt. Auf das Bauernfrühstück auf b5 hat es der weiße Turm abgesehen, einmal mit Rückkehr, einmal ohne“ (Hartmut Laue). „mit ansprechender Symmetrie“ (Claus Grupen). „von angenehmer Übersichtlichkeit“ (Baldur Kozdon).

Das Selbstmatt 2021/37 (Volker Gülke) lädt zum Nachspielen ein: **1. Td2! (dr. 2. Sg2+ S:e1 3. S:e1+ Tg2#) T:d5 / f4 / Db1 / Db5 2. S:f5+ / Sg4+ / Sc4+ / Sf1+ K:f5 / Kf5 / D:e1 / De2 3. Df6+ / S:h6+ / S:d6+ / Sg3+ T:f6 / T:h6 / T:d6 / T:g3#**. „Fünffaches Spiel der weißen Springerbatterie, welches in fünf verschiedenen Abzugmatts durch den schwarzen Turm endet: Das hat absoluten Seltenheitswert!! Aber der wahre Feinsinn tritt erst zutage, wenn man die Motivik aufspürt: 1. - T:d5 verteidigt durch Aufgabe der Kontrolle über das Fluchtfeld h6, was aber anders: als gleichzeitige Aufgabe der Kontrolle über f6 genutzt wird; 1. - f4 hat zwei Verteidigungsmotive: es ermöglicht 3. - f3 und Kf5, wovon nur letzteres von Weiß invertierend genutzt wird; nach 1. - Db1 nutzt Weiß nicht nur das schwarze Verteidigungsmotiv (nämlich: den weißen Turm auf e1 schlagen zu können), sondern auch den Begleiteffekt, daß die schwarze Dame die Deckung von d6 aufgegeben hat; allein nach 1. - Db5 herrscht völlige Übereinstimmung zwischen Verteidigungsmotiv und Nutzungseffekt. Die Aufgabe zeigt also neben dieser reinen Form der Motivinversion die zwei möglichen Abweichungen (mehr Parade-motive als invertiert werden bzw. mehr Nutzeffekte als invertierte Parade-motive) sowie auch eine Motivinversion im weiteren Sinne (1. - T:d5). Und dann noch "nebenbei" die eleganten Dualvermeidungen nach den Verteidigungen durch die schwarze Dame! Danke für diese ungewöhnlich reich garnierte Geburtstagstorte. Die hätte schon Janus vor fast 2000 Jahren geschmeckt!“ (Hartmut Laue). „ein verwickelter und verwirrender Januskopf“ (Claus Grupen). „Drei sehr hübsche Siers-Rössel-Varianten mit Motivinversion. „Zweckrein“ in dem Sinne, dass in den Varianten nur jeweils ein Verteidigungsmotiv und ein schädigender Effekt auftreten, ist nur das Abspiel 1. ... Db5. Nach 1. ... Db1 nutzt Weiß auch den zweiten schädigenden Effekt, dass d6 nicht mehr von der schwarzen Dame gedeckt ist, und der Zug 1. ... f4 hat das zweite Verteidigungsmotiv 3. ... f3. Aber das ist eher Feststellung, denn Kritik“ (Stephen Rothwell).

Auch die Varianten der Aufgabe 2021/38 (Andreas Thoma) sollten auf jeden Fall nachgespielt werden: **1. Dg3+ Ke2 2. f8D Kd3 3. Db4 Ke2 4. Dg2+ Kd3 5. D:b5+ Kd4 6. Dgd5+ Kc3 7. Dd2+ e:d2# (2. ... b4 3. D8f3+ Kd3 4. Dg8 Kc3,b3/Kd4 5. Dgd5/Dfd5+ b3,Kc3/Kc3 6. De4/Dd2+ b2/e:d2#), sowie 1. ... Kf1 2. f8D+ Ke2 3. Df5 b4 4. D5f3+ Kd3 5. Dg8 Kc3(b3)/Kd4 6. Dgd5(+)/Dfd5+ b3(Kc3)/Kc3 7. Dde4/Dd2+ b2/e:d2#.** „Erstaunlicher Miniaturfund mit sauberen vollzügigen Varianten. Nach 1. ... Kf1 gefallen mir besonders die Züge 3. Df5! und 5. Dg8! Herzlichen Dank für die Widmung, lieber Andreas!“ (Hartmut Laue). „Nach dem etwas kräftigen Auftakt ist das Spiel der zwei weißen Damen durchaus finessenreich. Mit 4. Dff3+ muss Weiß einen Zug warten, bis der schwarze Bauer das Feld b4 geblockt hat und der schöne Zug 5. Dg8! bereitet die hübsche wechselseitige Besetzung von d5 durch die weißen Damen vor“ (Stephen Rothwell). „unglaublich variantenreich für eine Miniatur“ (Claus Grupen).

„Weiß strebt bei der Aufgabe 2021/39 (Frank Richter) die Blockade von e4 mit seinem Te8 an. Der weiße Bauer auf e6 muss hierfür beseitigt und der weiße Springer auf e5 über d7 nach f8 geführt werden. Zunächst bringt der d-Turm mit **1. Td4!** (dr. 2. T:e4 nebst 3. L:g5+ L:g5#) **Ta4 2.Td7!** (dr. 3. L:g5+ L:g5#) **Ta2** das Feld e7 unter Kontrolle, so dass der Störenfried e6 mit **3. Tf8+ K:e6 4. Te8+ Kf6** weggependelt werden kann. Nun blockiert aber der Turm auf d7 das Durchgangsfeld seines Springers, wie also weiter? Direkt 5. Tc7? ist wegen 5. ... Tc2! nicht scharf genug. Stattdessen wird der Turm auf d7 mit der raffinierten Peri-Führung **5. Td4** (dr. erneut 6. T:e4 nebst 7. L:g5+ L:g5#) **Ta4 6.Tc4!** (der Clou - mit der Drohung 7. Tc6+ b:c6 8. L:g5+ L:g5#) **b6 7. Tc7 Ta2** nach c7 gebracht, wonach der Rest **8. Sd7+ K:g6 9. Sf8+ Kf6 10. T:e4** samt **11. L:g5+ L:g5#** wie am Schnürchen funktioniert. Ein sehr schöner logischer Selbstmatt-Mehrzüger mit klassischen Pendelmanövern der Türme“ (Stephen Rothwell). „Wenn der geschätzte Autor mich mit dem "Selbstmatt-Jubilar" meinen sollte, hat sich seine Hoffnung erfüllt: Natürlich gefällt der Deckungspendler mit Motivinversion in der raffinierten von Frank entdeckten Form, die mit einem stillen Zug in der zweizügigen Drohung arbeitet, hier noch subtil ergänzt durch das stille, entscheidend Raum gewinnende 6. Tc4!. Und am Ende ist es gar der andere Turm (e8), der nach Wegräumen des Gerümpels auf der e-Linie e4 blockieren darf. Da kommt Freude auf!“ (Hartmut Laue). „Eine schwer durchschaubare und rätselhafte Angelegenheit. Es gibt viele Möglichkeiten „T:e4“ zu vermeiden, der Dreh- und Angelpunkt ist der schwarze Bauer auf e4“ (Claus Grupen).